

REFORMIERTE 2018 ■  
KIRCHGEMEINDE  
ZOLLIKOFEN  
ICH GLAUBE ICH



## Silvesterkonzert

Montag, 31. Dezember, 18 Uhr  
Reformierte Kirche Zollikofen, Wahlackerstrasse 27

### Das «Trio Cappella» und Annerös Hulliger, Orgel «Allerhand für mitenang, zringsetum u näbenang»

#### Akkordeon – Posaune – Alphorn – Kontrabass

Das «Trio Cappella»: Das ist Armin Bachmann, weltbekannter Posaunist, die innovative Akkordeonistin Claudia Muff, der Kontrabassist Peter Gossweiler, die allerhand Eigenes vorstellen, tänzerisch bewegt, stimmungsvoll, volksnah: traditionell Klingendes achtend, aber ebenso Innovativem zugetan. Dazu wird die Organistin Annerös Hulliger die Gangarten des Trios schwungvoll umspielen, Akzente setzend mit köstlichen Klängen «vo hienache u zäntume».

**Reservationen unter:** 079 653 19 10 oder per Mail:  
orgel@anneroeshulliger.ch / heidymum@swissonline.ch  
**Eintritt: Fr. 25.- , Konzertkasse ab 17 Uhr.**

## «Allerhand für mitenang, zringsetum u näbenang»

**Armin Bachmann**, der weltweit reisende Posaunist mit klassischen Wurzeln (Mitglied des Slokar Posaunen Quartetts), dazu die Akkordeonistin **Claudia Muff**, die Musikerin mit feinem Sinn für Zwischentöne und **Peter Gossweiler**, der Kontrabassist mit profunder Affinität zum Jazz haben in ihrer «ménage à trois» allerhand zu tun. Als Schatzsuchende bewegen sie sich auf verschlungenen Pfaden, entdecken wertvolle Notenhefte, kleiden altbekannte Melodien in neues Gewand, arrangieren, komponieren, improvisieren und lassen ihrer Spielfreude freien Lauf. Welch spannungsgeladene Gemeinschaft, wenn das Akkordeon zart und deutlich erzählt, dieweil die Posaune ihrem Wohlwollen sattleuchtenden Ausdruck verleiht. Und wenn der Kontrabass den Klängen von Akkordeon und Posaune lauscht, kommentiert er «fadegrad und haarge-nau», macht dann einen neckischen Schlenker, so dass seine pointierten «Off-Beats» ihre Wirkung nicht verfehlen: Das Trio tanzt, die Orgel hört zu und zwinkert vergnügt. Leichtfüssig und flinkfingrig, mit ungeraden Taktarten vertraut, erklingt nun auch die hervorragend gestaltete und hörenswerte Orgel in ihrer ganzen Farbigkeit.

Auch «Hiesigs» erhält Raum: Die «Musik aus dem alten Bern» ist ein Herzensanliegen der Organistin **Annerös Hulliger**, die aus der Fülle vorhandener Musikalien des 18. und 19. Jahrhunderts mehrere Notenhefte altbernischer Herkunft ediert hat. Den vierten Band widmete die Organistin dem «Solobuch für die Geige», eine Sammelhandschrift aus dem Musikalienbestand des Gottfried von Mülinen (1790 –1840). Aus den zahlreichen handschriftlich überlieferten Melodien, deren französischer Einfluss unverkennbar ist, erklingen die Geigentänze in Hulligers mehrstimmigen Sätzen und vermitteln einen Blick auf die anmutig Tanzenden im «Ancien Regime». Nicht von der Hand zu weisen, dass nun «die Orgel nach der Geige tanzt»! Durchaus möglich, dass sich Posaune, Akkordeon und Bass im Rahmen der «Solo Tänze für die Geige» auch improvisierend und spielfreudig einmischen.

E voilà: «Wenn das Trio mit der Orgel tanzt»!

[www.triocappella.ch](http://www.triocappella.ch)

[www.anneroeshulliger.ch](http://www.anneroeshulliger.ch)

**Hinweis:** Die «Orgelstunde um Zwei» in der katholischen Kirche Dreifaltigkeit Bern am Sonntag 20. Januar 2019 um 14 Uhr

*Annerös Hulliger spielt Toccaten von Johann Sebastian Bach, Georg Muffat, Anton Heiller und Gottlieb Muffat unter dem Motto «Tanz-Toccata-Tanz».*

